

freie Schreibanelle

Beitrag von „sina“ vom 6. März 2003 19:28

Hallo ihr!

Nachdem ich hier schon ein paar ganz gute Tipps bekommen habe, suche ich noch mal euren Rat.

Ich bin auf der Suche nach Tipps zum Thema freien Schreiben.

Ich unterrichte im Moment in einem 1. Schuljahr und möchte demnächst zum ersten Mal die Kinder frei schreiben lassen. Bis jetzt lag der Schwerpunkt in Sprache auf dem Erlernen der Buchstaben. Wörter oder Sätze haben die Kinder bisher nur nach Vorgabe in der Fibel geschrieben.

Wie könnte ich sie jetzt an das freie Schreiben ranführen? Ich hatte schon einmal an einen Klassenbriefkasten gedacht, in dem jedes Kind ein Fach hat und sie sich gegenseitig kleine Briefe schreiben können. Hat jemand mit sowas schon Erfahrung gesammelt?

Im Mai steht sehr wahrscheinlich mein erster UB in Sprache an und bis dahin hätte ich die Kinder gerne soweit, dass sie z.B. eine kleine Fortsetzung einer Geschichte schreiben können.

Auch Literaturtipps würden mir helfen.

Schon mal DANKE und liebe Grüße,

Sina!

Beitrag von „nofretete“ vom 6. März 2003 21:04

Hallo,

ich glaube, es gibt ein Buch von Spitta zum Freien Schreiben. Vielleicht kannst du sie auch zu Bildern oder Fotos schreiben lassen, einfach was ihnen einfällt. Oder lies ihn ein Bilderbuch vor, stopp an einer guten Stelle, lass sie antizipieren und schreiben. Natalie

Beitrag von „elefantenflip“ vom 6. März 2003 21:07

Mir fehlen noch ein paar Angaben darüber, wie du bislang gearbeitet hast, ist den Kindern eine Anlauttabelle bekannt, haben sie gelernt, nach Gehör zu schreiben oder wirklich nur den ganz alten Fibelunterricht hinter sich????

Du könntest auf 2 Wegen beginnen:

Zum einen eine Anlauttabelle einführen, mit deren Hilfe die Kinder dann verschriftlichen könnten. Dann würde ich erst mit einzelnen Wörtern beginnen. So habe ich zum Beispiel ein Tierbuch gemacht, wo Tiernamen (lautgetreue) zu Bildern ergänzt werden müssten.

Oder du kannst eine Geschichte, ein Bild oder etwas machen und die Kinder zuerst erzählen, und dann schreiben lassen - wenn du erwartest, dass sie drauflosschreiben .

Genial als Hintergrundwissen, zu Elternarbeit, zu Spielen u.ä. ist der Lehrerband zum Konfetti Werk (nur der Lehrerband, den Rest brauchst du nicht).

Ansonsten gibt es ein gutes Buch: Dräger, Monika, Am Anfang steht der eigene Text, Dieck Verlag oder

Leßmann, Beate, Rechtschreiben von Anfang an, auch Dieck (bezieht sich eher auf Rechtschreiben, hat aber auch einen Kurzen Teil zum ersten Schuljahr).

Wenn du konkretes vorhast, melde dich noch mal!

flip

Beitrag von „chrille“ vom 8. März 2003 18:14

Hallo Sina,

ich habe letztes Jahr in meiner ersten Klasse parallel zum Buchstabenlehrgang mit der Anlauttabelle gearbeitet. Das freie Schreiben habe ich dann auch ungefähr zu Weihnachten mit dem Klassenbriefkasten probiert. Ich habe einen Briefkasten gebastelt, in den die Kinder ihre Briefe stecken. Dadurch, dass nicht jedes Kind sein eigenes Fach hat, haben wir auch besprochen, dass auf einem Brief ein Adressat und ein Absender stehen muss. Einmal pro Woche (fester Tag) wird dann abwechselnd von zwei Kindern gelehrt und verteilt. Mit dem Briefkasten habe ich sehr gute Erfahrungen gemacht, noch heute, mittlerweile in der 2. Klasse, wird er häufig benutzt. Ansonsten hatten wir ab Januar ein Geschichtenheft. Da ist immer eine Seite leer (um ein Bild zu malen) und daneben eine Seite mit Zeilen. Manchmal habe ich im Rahmen des Wochenplans dort ein Thema vorgegeben, z.B. Fasching. Die Kinder haben dann zu unserer Faschingsfeier gemalt und geschrieben, je nachdem wie viel sie wollten. Als wir in

HSU Thema Wünsche hatten, haben wir unsere Wünsche aufgemalt und aufgeschrieben oder unsere Traumschule etc. Das Heft wurde auch in der Freiarbeit von vielen Schülern genutzt, die kleine Geschichten ohne vorgegebens Thema geschrieben haben. Die Geschichten wurden von mir nicht korrigiert, außer die Kinder haben es ausdrücklich gewünscht. War am Anfang natürlich alles in LAutschrift geschrieben. ("Ich war ain Klaun") Heute macht es vielen Spaß, darin zu lesen und ihre eigenen Fehler zu verbessern.

In meiner Ref.Zeit habe ich mal eine Stunde gesehen, in der jemand zu Bidern hat schreiben lassen (Onkel Kasismirs Weltraumnabenteuer). Es gab eine Rahmenhandlung (eben Onkel Kasimir ist Weltraumpilot und bringt Bilder mit). Zu den Bildern haben die Kinder dann geschrieben. Natürlich ahben sie, wie auch elefantenflip schon gesagt hat, erst ausführlich dazu erzählt. Die schwächeren Kinder haben dann auch Wörter als Hilfe bekommen.

So, ich hoffe, icc konnte dir etwas weiterhelfen.

Liebe Grüße, Kristina

Beitrag von „sina“ vom 9. März 2003 10:31

Halo!

Ja, Danke mit euren Tipps komme ich schon ein bisschen weiter.

Die Idee mit dem Klassenbriefkasten hatte ich auch schon. Wahrscheinlich werde ich das in der übernächsten Woche mal ausprobieren.

Ich schreib dann mal, wie es gelaufen ist.

Liebe Grüße,

Sina!

Beitrag von „J.B.“ vom 10. März 2003 20:33

Hallo Sina,

das Buch von Spitta heißt: Kinder schreiben eigene Texte.

Viel Spass

J.B. 🙄

Beitrag von „sally50“ vom 14. März 2003 17:41

Ich habe im ersten Schuljahr ohne Fibel gearbeitet. Ein Buch, aus dem ich viele Anregungen bekommen habe heißt:

"Die Lese Ideenkiste" von Ulla Ehrmann, erschienen im Verlag an der Ruhr.

Heidi ;)
